

«Mobilität 2030»

Wie bewegen wir uns in Zukunft?

SATW Kongress und MobilitätsSalon
Freitag/Samstag, 29./30. August 2008
www.satw.ch/mobility2030

Benzin und Diesel werden in absehbarer Zeit zu knappen Gütern. Die SATW lädt deshalb alle ein, sich über die künftige Mobilität Gedanken zu machen.

Erdöl wird seit rund 150 Jahren in immer grösseren Mengen gefördert. Doch viele Erdöl produzierende Länder – etwa die USA, Norwegen und Indonesien – haben ihr Fördermaximum mittlerweile überschritten und produzieren daher immer weniger Erdöl. Experten gehen davon aus, dass das globale Fördermaximum innerhalb der nächsten Jahre erreicht wird. Danach wird die weltweite Fördermenge zurückgehen – für immer. Unsere Gesellschaft muss sich deshalb auf eine Verknappung einstellen und sich darauf gut vorbereiten.

Erdölknappheit und Mobilität

Die Schweiz deckt zurzeit mehr als die Hälfte ihres Energiebedarfs mit Erdöl. Dieses wird vor allem als Treibstoff und Brennstoff genutzt. Während die Schweiz bei den Brennstoffen mit Gebäudesanierungen und alternativen Heizsystemen ihre Erdölabhängigkeit längerfristig abbauen kann, ist dies bei den Treibstoffen schwieriger.

Aus diesem Grund bearbeitet die SATW zurzeit eine Studie zum Thema «Erdölknappheit und Mobilität in der Schweiz». Sie beschreibt die Bedeutung des Erdöls für die Schweiz, beleuchtet die so genannte Peak-Oil-Debatte und untersucht die private und öffentliche Mobilität in der Schweiz. Sie zeigt auf, welche Entlastungspotenziale bei einer kurzfristig gestörten Treibstoffversorgung zur Verfügung stehen und wie sich der Treibstoffverbrauch längerfristig reduzieren lässt. Ausserdem wird diskutiert, wie sich eine Erdölknappheit auf die verschiedenen Regionen und sozialen Gruppen auswirken könnte. Die Studie erscheint voraussichtlich im August 2008.

Dialog mit der Bevölkerung

Angesichts der steigenden Nachfrage nach Mobilität und der sich abzeichnenden Treibstoffverknappung ist es Zeit, nachzudenken, umzudenken und zu handeln. Die

SATW lädt deshalb zu einem ausführlichen Diskurs über die künftige Mobilität ein. Am Freitag, 29. und Samstag, 30. August 2008 finden auf dem Gelände der Fachhochschule HEIG-VD in Yverdon-les-Bains der SATW Kongress «Mobilität 2030» und ein MobilitätsSalon statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und Politik diskutieren im wissenschaftlichen Teil über Ressourcenverfügbarkeit, Klimawandel und technische Innovationen. Auch die neue SATW-Studie wird dann vorgestellt.

Im öffentlichen Teil erhält die Bevölkerung die Gelegenheit, sich mit der künftigen Mobilität auseinanderzusetzen. An einem aussergewöhnlichen MobilitätsSalon können die Besucherinnen und Besucher energieeffiziente Fahrzeuge ansehen und Probe fahren. Daneben lassen sich Diskussionsrunden, Vorlesungen und eine Ausstellung erahnen, wie wir uns im Jahr 2030 fortbewegen werden.

Intensiver Dialog über zukünftige Mobilität

Interview mit Ulrich W. Suter
SATW Vizepräsident



Ein intensiver Dialog zur künftigen Mobilität

Über die künftige Mobilität sollte die Gesellschaft intensiv diskutieren, findet Ulrich W. Suter, neuer SATW Vizepräsident und Programmchef des SATW Kongresses und MobilitätsSalons.

Herr Suter, weshalb engagieren Sie sich für die SATW?

Technik prägt unseren Alltag immer stärker. Deshalb ist es wichtig, dass sich die technisch Interessierten, Informierten und Ausgebildeten gemeinsam durch Mitsprache in der Gesellschaft um ein ausgewogenes und wissenschaftlich fundiertes Verständnis der Technik bemühen. Ingenieure und Naturwissenschaftler sollten nicht nur die Objekte des täglichen Lebens mitformen, sondern auch das öffentliche Bewusstsein und den gesellschaftlichen Diskurs. Die SATW stellt sich dieser Aufgabe in vorbildlicher Weise.

Was will die SATW mit der Veranstaltung «Mobilität 2030» erreichen?

Mobilität ist für den modernen Menschen zu einem bestimmenden Element geworden: Sie befriedigt den Wunsch nach persönlicher Freiheit und erlaubt grosse Bequemlichkeit, sie ermöglicht die volle Mitwirkung am wirtschaftlichen Geschehen und sozialisiert. Aber der Transport von Menschen und Gütern kostet ausserordentlich viel: Bahnlinien, Strassen, Häfen und Flughäfen müssen gebaut werden, es braucht Züge, Autos, Schiffe und Flugzeuge in hoher Qualität, und den schädlichen

Auswirkungen wie Lärm, Schmutz und Landschaftsverunstaltung muss wirksam entgegengetreten werden. Über unsere Mobilität muss ein intensiver Dialog unter Fachleuten und mit der breiten Bevölkerung geführt werden.

«Die Mobilität über das Jahr 2030 hinaus sicherstellen»

Was ist das Besondere an der diesjährigen SATW Veranstaltung?

Die SATW organisiert jährlich einen Kongress zu einem aktuellen Thema aus dem wissenschaftlich-technischen Bereich. Dieses Jahr ist erstmals ein grösserer öffentlicher Teil geplant. Am MobilitätsSalon werden energieeffiziente Fahrzeuge sowie Konzeptstudien möglicher Fortbewegungsmittel der Zukunft gezeigt und wo möglich für Probefahrten zur Verfügung gestellt. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm, an dem sich bekannte Vertreter aus Technik, Wissenschaft und Politik beteiligen. Auch junge Leute erhalten Gelegenheit, ihre Standpunkte zum The-

ma medienwirksam und im Dialog mit Wissenschaft und Politik darzustellen. Wir sind froh, dass die Mercator-Stiftung und andere Partner uns ermöglichen, die Mobilität umfassend darzustellen.

Ist «Mobilität 2030» auch für Fachleute interessant?

Der technisch-wissenschaftliche Teil des Kongresses lädt Fachleute aus verschiedenen Richtungen ein, sich im offenen Dialog zu begegnen und – so hoffe ich – nach zukunftsfähigen Lösungen zu suchen, damit Mobilität auch über das Jahr 2030 hinaus nachhaltig sichergestellt werden kann.

Welche Highlights erwarten die Bevölkerung?

Der erweiterte SATW Kongress bietet mit dem MobilitätsSalon vielfältigste Begegnungs- und Erlebnismöglichkeiten. Berühmte Wissenschaftler, bekannte Industrielle, beliebte Politiker und geschätzte Fachleute aus der Verwaltung werden ein unvergessliches und bildendes Erlebnis ermöglichen. Zudem gibt es verschiedene Wettbewerbe. Die Besucherinnen und Besucher werden das sehen, was sie sonst nur aus den Medien kennen.

Weiterbildung

Biotechnologie für breites Publikum

Die SATW Kommission für Angewandte Biowissenschaften hat ein neues Kursprogramm in angewandter Biotechnologie entwickelt. Dieses vermittelt Kenntnisse von der Fermentation bis zur Diagnostik. Die zehn Kurse werden dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt und sollen insbesondere Praktiker und Entscheidungsträger aus Klein- und Mittelunternehmen ansprechen.

Programm unter www.satw.ch

Wanderausstellung

«Nano – kleines ganz gross»

Die interaktive Reise in die Nanowelt hat begonnen: Erstmals kann die Bevölkerung die Nanowelt in Form einer Wanderausstellung erfahren. Die Ausstellung «Nano – kleines ganz gross» macht von April bis November 2008 in sieben Einkaufszentren der Ostschweiz Halt. Sie wurde von MEMS-Point, einem Netzwerk von jungen Schweizer Forschenden sowie Nano-Experten, initiiert und von der SATW unterstützt.

www.nano-ausstellung.ch

Workshop eHealth

Empfehlungen zur eHealth-Strategie Schweiz

25 Experten haben im letzten Dezember den integrierten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien im Schweizer Gesundheitswesen diskutiert und Empfehlungen für die betroffenen Instanzen formuliert. Im Zentrum des Gesundheitswesens – und damit auch von

eHealth – steht das Individuum. Es muss über seine medizinischen Daten verfügen und deren Verwendung kontrollieren können. Zusätzlich zu medizinischen, technischen und ökonomischen sind auch soziale und politische Aspekte zu berücksichtigen. Die SATW rät deshalb allen Akteuren – Gesetzgeber, Krankenversicherungen, Ärzten, Pflegefachverbänden und eHealth-Branche – den Austausch und die Diskussion zu pflegen, um so die unterschiedlichen Vorstellungen und Bedürfnisse einbeziehen zu können. In der technischen Umsetzung sind beispielsweise Fragen der Dateneignerschaft und Vertraulichkeit wichtig. Die Politik wird aufgerufen, das Problem der geteilten Kompetenzen zwischen der Eidgenossenschaft und den Kantonen auf dem Gebiet der Gesundheit zu lösen. Ärzte, Pflegefachverbände, aber auch Krankenkassen sollen mithelfen, das Qualitäts- und Kostenmanagement mit eHealth zu verbessern. Ausserdem sollen die Patientenvereinigungen an der Umsetzung von Anwendungssystemen mitwirken, indem sie insbesondere die Benutzerfreundlichkeit überprüfen.

Vollständiger Bericht auf Deutsch und Französisch unter www.satw.ch

Sommerschule

Ausbildung in Ethik

Die SATW Kommission für Ethik und Technik möchte Ethikunterricht vermehrt in die Ausbildung von IngenieurInnen und NaturwissenschaftlerInnen integrieren. Sie hat deshalb im Juni einen Pilotversuch mit Studierenden aus dem Bereich Life Science Technologies und Molecular Life Sciences der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführt.

Publikation

Wissenschaftliche Integrität

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz haben ein Dokument veröffentlicht, in welchem Grundsätze und Verfahrensregeln zur wissenschaftlichen Integrität festgehalten sind. Die Publikation kann kostenlos bei der SAMW in Basel bezogen werden: Tel. 061 269 90 30, mail@samw.ch.

www.akademien-schweiz.ch/WissenschaftlicheIntegritaet.php

Technoscope

Technik und Kunst

Von Kunstfälschern, Konzertsälen und Kunstmobilen handelt die neuste Ausgabe des SATW Jugendmagazins. Technoscope 2/08 betrachtet die so genannten «Schönen Künste» durch die «Technikbrille».

www.satw.ch

Mitgliederversammlung 2008

Traktanden, Wahlen und gemütlicher Gedankenaustausch



Bildlegende: 1. Markus Zürcher und Alfred Strohmeier 2. Wolfgang Kröger und Irene Aegerter
3. Suzanne Thoma 4. Eduard Kiener 5. Fulvio Caccia, Andreas Zuberbühler und Willy Roos 6. Arthur Ruf und Rolf Hügli 7. Sergio Bellucci, Béatrice Miller und Franziska Keller 8. Ernst Reinhardt und Birgit Tönz

An der Mitgliederversammlung sind mehrere Personen wiedergewählt oder neu gewählt worden. Die SATW hat auch eine neue Mitgliedsgesellschaft.

Vorstand

Dr. Irene Aegerter als Vizepräsidentin
Prof. Dr. Ulrich Suter als Vizepräsident (neu)
Prof. Dr. Richard Bühler
Prof. Dr. Jacques Jacot
Dr. Suzanne Thoma (neu)

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Marco Berg
Dr. Arthur Ruf
Dr. Antoine Wasserfallen

Wahlkommission


Prof. Dr. Ulrich Suter
Dr. Rudolf Dinger (neu)

Mitgliedsgesellschaft

hepta.aero (neu)

SATW

Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften
Académie suisse des sciences techniques
Accademia svizzera delle scienze tecniche
Swiss Academy of Engineering Sciences

 Mitglied der Akademien der Wissenschaften Schweiz

Agenda

Mobilität 2030*

SATW Kongress und MobilitätsSalon
29./30. August 2008, Yverdon-les-Bains

SATW Festakt

Aufnahme neuer SATW Mitglieder
4. September 2008, Lausanne

Nano – kleines ganz gross*

Wanderausstellung
www.nano-ausstellung.ch

Tag(e) der Technik 2008*

Energieeffizienz
3.–9. November 2008, ganze Schweiz

TecDay@KME

Techniktag für MittelschülerInnen
13. November 2008, Zürich

TecDay@KantiBaden

Techniktag für MittelschülerInnen
26. November 2008, Baden

Weitere Informationen

www.satw.ch

* öffentliche Veranstaltungen

Impressum

SATW News 2/08, Juli 2008

SATW Geschäftsstelle
Seidengasse 16, CH-8001 Zürich
Tel. +41 (0)44 226 50 11
E-Mail info@satw.ch

Autoren: Dr. Béatrice Miller, Dr. Felix Würsten

Bilder: SATW Geschäftsstelle

Erscheint viermal jährlich auf Deutsch,
Französisch und Englisch
SATW News 3/08 im Oktober 2008.